

Platz für Ideen

Platz für Ideen

## Ein E-Auto mit Top-Ausstattung wie bei einem Luxusauto!

### Ausgangssituation

10.10.2019: Franz Besin betreibt ein Architekturbüro in Fischamend. 2015 dachte ich darüber nach, ein neues Fahrzeug für die Firma anzuschaffen. Damals fuhr ich mit meinem Privatauto und verrechnete meinem Unternehmen Kilometergeld. Für mich war interessant, was steuerlich die beste Lösung ist. Der Bogen spannte sich vom Fiskal LKW, bis zur steuerlichen Vergünstigung von Elektroautos für Unternehmer. Durch Zufall sah ich bei einem Händler in Schwechat ein gebrauchtes E-Auto.



Ein schnittiger Kleinwagen mit Luxus Ausstattung

Ich konnte nur hineinschauen, weil niemand da war. Zu Hause recherchierte ich dann im Internet und ab da war ich vom „E-Auto-Virus“ infiziert. Zufällig hatte ich mit unserem Bürgermeister RAM gesprochen und der hatte mir gesagt: „Warum redest nicht mit dem Manfred Brustmann? Der fährt ein E-Auto.“

### Vision

Während der Probefahrt mit dem Renault ZOE von Herrn Brustmann von Fischamend nach Kleinneusiedl wusste ich sofort, das war genau das Auto, das ich mir vorgestellt hatte. Klein, vier

Türen, schöner Kofferraum, unauffällig und vor allem was mich besonders faszinierte, top ausgestattet. Alles, was man sich in einem Luxusauto vorstellt, von Klimaautomatik, Navigationssystem bis zum ausgezeichneten Klang der Musik.

### Umsetzung

Ende November bestellte ich einen RENAULT ZOE mit 22 KW-Batterie im Autohaus RICHTER in Fischamend. Anfangs konzentrierte ich mich auf den Kaufpreis, der in Wahrheit bei einem neuen Auto noch nie so günstig war. Einen guten Bezug zu RENAULT habe ich, weil mein Vater 30 Jahre dort gearbeitet hat.

Am 7. Jänner 2016 holte ich das Auto vom Autohaus RICHTER ab. Es war eiskalt und ich hatte eine Riesenfreude. Ein neues Auto und so leise! Von da an veränderten sich meine Fahrgewohnheiten komplett. Früher war ich flotter gefahren, weil ich gedacht hatte, ich würde mir Zeit ersparen. Ich möchte fast sagen, dass ich selbst über meine Gelassenheit beim Fahren erstaunt bin und mich zu einem ausgeglichenen Autofahrer entwickelt habe.

*Wenn ich wieder ein Auto kaufe, dann wird es wieder ein RENAULT ZOE.*

Mit der Übernahme bekam ich eine Ladekarte mit der Möglichkeit, ein Jahr gratis an allen SMARTICS-Ladestationen zu laden. Ein Ladekabel mit Typ-2-Stecker war im Kaufpreis inkludiert.

### Produkte & Dienstleistungen

Elektroauto mit Luxusausstattung  
mobile Ladestation  
Vollkaskoversicherung  
Ladekarten

Das Auto nutze ich zu 98 % beruflich. Die weiteste Strecke sind 45 km nach Berg und wenn ich am Abend in Wien zu tun habe, dann geht sich das locker aus mit einer Batterieladung. Alle anderen Strecken sind kürzer wie nach Mödling oder Hof am Leitha Gebirge mit 25 bis 30 km Distanz.

Die längste Strecke waren 185 km nach Harbach im Waldviertel in eisiger Kälte, da lud ich in Horn bei SMATRICS.

In der Regel wird das Auto bei mir in der Bürogarage an einer Starkstromsteckdose geladen. Ein Monteur von Expert PINETZ in Fischamend hat mir vom Sicherungskasten ein Starkstromkabel in die Garage verlegt und eine 400-Volt-Steckdose montiert. Zusätzlich hat er eine Vorsicherung und eine 32-Ampere-Sicherung im Sicherungskasten eingebaut.



Die praktische Ladestation für zu Hause und unterwegs

Als Ladestation kaufte ich ein mobiles dreiphasiges NRG-Kick-Ladekabel von einem Hersteller in der Südsteiermark. Den Anbieter fand ich im Internet. In dem Kabel ist die Ladestation integriert. Da kann ich zwischen 3,7 kW bis 22 kW Ladeleistung variabel wählen. Je nach Bedarf lade einmal schnell und dann wieder langsam, wenn ich weiß, dass ich das Auto nicht so bald brauche. Zur Sicherheit kaufte ich ein Adapter-Set dazu, damit man an jeder Steckdose, die Strom führt, laden kann.

**Kosten:** Ein alltagstauglich E-Auto um € 14.000,-

Das Auto stand mit € 22.500,- inklusive Mehrwertsteuer in der Preisliste. Die Mehrwertsteuer konnte ich als Vorsteuer geltend machen und zahlte keine NOVA. Von der „KPC Kommunal-kredit Public Consulting“ erhielt ich € 4000,- an Umweltförderung.

Mit dem Kauf von Zubehör, abzüglich Rabatte hat das Auto netto ca. € 14.000,- gekostet. Fairerweise muss man dazu sagen, dass die Batterie geleast ist und bei einer Laufleistung von 12.500 im Jahr eine Monatsrate von € 80,- inkl. Mehrwertsteuer ausmacht. Die Miete sehe ich positiv, weil das Risiko eines Defekts beim Hersteller liegt.

Durch den Wegfall der Versicherungssteuer bei E-Autos zahle ich monatlich € 36,- für einen Vollkasko-Schutz bei der „Niederösterreichischen Versicherung“. Die € 428,- Jahresgebühr ist so günstig, dass ich den Vollkasko-Schutz jährlich verlängere.

*Für ein ganzes Jahr Vollkasko  
Versicherung nur € 438,- .*

Für die Starkstromsteckdose in der Garage bezahlte ich ca. € 500,- . Die mobile Ladestation, die ich immer im Auto mitführe, hat € 940,- inkl. Adapter Set gekostet.

**100 km um € 2,40**

Bei 14 kWh-Durchschnittsverbrauch auf 100 km und bei Stromkosten von 17 Cent pro kWh kosten mich die kWh bei 100 km € 2,40. Bei 12.500 km Laufleistung im Jahr sind das lediglich € 300,- die ich für „Treibstoff“ ausbebe.

Für ein Service nach einem Jahr waren € 120,- und nach dem zweiten Jahr € 180,- fällig. Vor Weihnachten werde ich zum dritten Service fahren.

**Kritik:** Wenn ich selber die Reifen wechsle, dann blinkt jedes Mal am Armaturenbrett eine orange Fehlermeldung, die nur von der Werkstatt korri-

giert werden kann.



Ein schöner Kofferraum mit viel Platz für Sport und Arbeit

### Fazit

Wenn eine Notwendigkeit bestünde, ein weiteres Firmenfahrzeug anzuschaffen, werde ich wieder einen RENAULT ZOE nehmen, weil damit sehr zufrieden bin. Für Notfälle steht mir die Renault-Pannenhilfe ohne Aufpreis 365 Tage im Jahr rund um die Uhr zur Verfügung. Im Kofferraum habe ich immer mein Klapprad liegen. Bei gutem Wetter lasse ich das Auto am Stadtrand von Wien stehen und fahre mit dem Klapprad zu den Terminen. Gesünder und einfacher geht es nicht!



Manfred Brustmann

Es ranken sich viele Mythen rund um die Photovoltaik und Elektromobilität. Mit realistischen Berichten will ich aufzeigen, was Menschen dazu bewegt hat, was sie dafür bezahlt haben und was es Ihnen bringt. Ziel ist es, noch mehr Mitbürger zum Handeln zu bewegen.

Urheber:  
Manfred Brustmann

Kleinneusiedlerstraße 4 Haus 14  
2401 Fischamend  
Tel: 0664 73 211 054  
E-mail: manfred.brustmann@gruenewelle.co.at